



Die Mitglieder des Kneipp-Vereins standen den Besuchern zu den Themen Wasser, Kräuter, Ernährung, Bewegung und Lebensordnung Rede und Antwort.

„Barfuß zur Achtsamkeit“

Erster Kneipp-Gesundheitstag im Stadtbad fand bei den Besuchern großen Anklang

Am Samstag veranstaltete der Kneipp-Verein Landshut den ersten Kneipp-Gesundheitstag im Stadtbad. Die Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Alexander Putz stand, wurde um 10.30 Uhr von Armin Bardelle, Leiter der Stadtwerke Landshut, Gerold Gnatz, Sachgebietsleiter im Stadtbad, und der Vorsitzenden des Kneipp-Vereins Landshut, Ingeborg Pongratz, eröffnet. Sigrig Sikorski, zweite Vorsitzende und federführende Organisatorin der Veranstaltung, gab den Anwesenden einen Überblick über das Programm, das verteilt auf dem Schwimmschulgelände stattfand und für die Besucher kostenlos angeboten wurde.

An verschiedenen Stationen gab es Wissenswertes zu den fünf Wirkprinzipien von Sebastian Kneipp zu erfahren. Mitglieder des Kneipp-Vereins standen den Besuchern zu den Themen Wasser, Kräuter, Ernährung, Bewegung und Lebensordnung Rede und Antwort. Wie

vielfältig und gleichzeitig zeitlos die Lehre von Sebastian Kneipp ist, wurde in den zahlreichen Fachvorträgen und Aktionen gezeigt. Angefangen vom Einführungskurs zu den Wasseranwendungen, die im Kneippwinkel gezeigt und praktisch durchgeführt werden konnten,

über eine „bewegte Pause“ mit Rückentraining und einer gut besuchten Yoga-Schnuppereinheit des Hot-Soul Studios, mit verschiedenen Vorträgen zu Heilpflanzen und gesunder Ernährung bis hin zur Arbeit mit Klangschalen und einem Workshop „Barfuß zur Achtsam-

keit“ – für jede Interessenslage war etwas dabei.

Auch die Kinder kamen am Kneipp-Gesundheitstag nicht zu kurz. Für die Kleinsten las „Pfarrer Kneipp“, verkörpert durch das langjährige Vereinsmitglied Peter Schlecht, Geschichten aus dem bewegten Leben des als Wasserdoktor bekannt gewordenen Geistlichen vor. Ältere Kinder konnten bei einem Erlebnisparcours ihr Geschick und ihr Wissen bei einer „Kneippade“ unter Beweis stellen und so die fünf Wirkprinzipien spielerisch kennenlernen.

Etwas früher als geplant fand die Veranstaltung ein Ende, als Regen und ein heranziehendes Gewitter zahlreiche Besucher aus dem Stadtbad vertrieb. „Abgesehen davon war es eine gelungene Veranstaltung“, bilanzierte Sigrig Sikorski. „Getreu dem Kneipp-Jahresmotto ‚Miteinander – Füreinander‘ ist es unserem Verein gelungen, ein tolles Programm auf die Beine zu stellen, das von den Besuchern sehr gut angenommen worden ist.“



Auch Oberbürgermeister Alexander Putz, der als Schirmherr der Veranstaltung fungierte, informierte sich über die verschiedenen Angebote.

Erfolgreiches Jubiläumsjahr

Trägerverein Kleines Theater hielt Jahresversammlung ab – Vorstand im Amt bestätigt

Bei der Mitgliederversammlung des Trägervereins des Kleinen Theaters Ende Mai kamen neben den Vorsitzenden, Kassenprüfern, der Schriftführerin und dem Schatzmeister Sven Grunert zahlreiche Mitglieder ins Kleine Theater.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer fasste die erste Vorsitzende Sigrig Lössl die zahlreichen Aktivitäten der Vereinsmitglieder zusammen – von der Unterstützung des Schülertheaterfestivals im Juni über Kassen- und Garderobendienste bis zur Organisation des Jubiläumssfestes im Oktober, an dem Oberbürgermeister Alexander Putz, Altoberbürgermeister Hans Rampf, Altoberbürgermeister Josef Deimer sowie Regierungspräsident Rainer Haselbeck teilnahmen. Insgesamt wurden von den aktiven Mitgliedern etwa 1800 Stunden zugunsten des Theaters geleistet.

Intendant Sven Grunert gab einen Überblick über die künstlerischen Tätigkeiten im Kalenderjahr 2017, in dem die Jubiläumsspielzeit begann – das kleine Theater Kammerstücke Landshut feierte 2017 sein 25-jähriges Jubiläum. Es wurden 169 Vorstellungen gespielt, 125 davon waren Eigenproduktionen. Stücke wie Brechts „Dreigroschenoper“, „Frau Luther kocht“ mit Barbara Kratz, „Unsere Frauen“ von Éric Assous, „Frankenstein“

nach Motiven von Mary Shelley sowie die Schülervorstellungen von Wolfgang Herrndorfs „Tschick“ waren durchgehend ausverkauft.

Das Kleine Theater gab Gastspiele in Ahrensburg, war im Mai 2017 auf die Bayerischen Theatertage in Wasserburg eingeladen und ist auch auf den Bayerischen Theatertagen 2018 in Fürth vertreten. Darüber hinaus wurde an dem Buch „Das große kleine Theaterwunder“ mitgewirkt, das von Christoph Leibold

herausgegeben und vom Verlag Theater der Zeit publiziert wurde.

Aufgrund des ausgeglichenen Haushalts des Trägervereins wurde die Vorstandschaft entlastet. Alle Mitglieder des Vorstands wurden bei den turnusmäßigen Neuwahlen bestätigt – erste Vorsitzende Sigrig Lössl, die stellvertretende Vorsitzende Heide Wiese, der zweite stellvertretende Vorsitzende Helmut Wartner, die Kassenprüfer Gabi Pausinger und Dr. Georg Fick und

die Schriftführerin Karola Sabold. Da die Aufgaben Sven Grunerts als Intendant der Kleines Theater Landshut gGmbH (gemeinnützige GmbH) in den letzten Jahren stark zugenommen haben, regte er die Wahl eines neuen Schatzmeisters des Trägervereins an. Andreas Herdeis, Lehrer am Hans-Leinberger-Gymnasium und wiederholt Spielleiter bei den Jugendtheatertagen, wurde einstimmig zum neuen Schatzmeister gewählt.



Die Vorstandschaft des Trägervereins am Tag der Jahreshauptversammlung



Sommerfest der Naturfreunde

Am Sonntag, 24. Juni, veranstalteten die Naturfreunde ab 12 Uhr ihr Sommerfest auf der Schloßberg-Hütte. Es wird Bier vom Fass ausgeschenkt, gegrillt und es gibt eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen. Ab 14 Uhr findet ein abwechslungsreiches Kinderprogramm statt. Es werden von der Jugendleiterin und ihren Helfern verschiedene Spiele und eine Tombola angeboten. Auch Nichtmitglieder sind mit ihren Kindern willkommen. Es gibt verschiedene Wege zur Hütte: Von der B11 unter der Eisenbahnbrücke über die Goldinger Straße in Richtung Aign. Kurz vor Aign geht ein Fußweg rechts ab, der unschwer in circa zehn Minuten zur Hütte führt. Der zweite Weg führt über die B11, Richtung München, bis zur Abzweigung Schloßberg/Tiefenbach. Links im Wald befindet sich ein kleiner Parkplatz. Hier geht's zu Fuß weiter über circa 120 Stufen zur Hütte. Das Sommerfest findet bei jeder Witterung statt.

Sieben Podestplätze für Landshuts Orientierer



Gregor Sturm war auf der harten Herrenelite-Strecke der beste Landshuter.

Im Neuburger Wald bei Passau wurde der 3. BayernCup-Orientierungslauf ausgetragen. Lange, steile Bahnen in einem sehr dicht bewachsenen Wald bei hohen Temperaturen verlangten den Läufern bei dieser Langdistanz alles ab und sorgten für hohe Laufzeiten und zahlreiche Aufgaben. Der OLV Landshut war mit 21 Athleten vertreten und konnte sich über gleich sieben Podestplatzierungen freuen.

Beim Nachwuchs liefen Moritz Oechler und Lukas Oechler als Zweiter und Dritter in H12 aufs Podium. Jakob Oechler kam nach einem durchwachsenen Rennen in H13-14 auf Rang sieben, Sarah Schöps wurde in D15-16 Sechste. In den Elitekategorien kam bei den Damen Britta Meißner als Siebte ins Ziel, bei den Herren wurde Gregor Sturm ebenfalls Siebter, Christoph Körner Neunter. In guter Verfassung zeigten sich die OLV-Senioren. Für den einzigen OLV-Tagessieg sorgte Vilhelm Lukács, der in H45 der Konkurrenz das Nachsehen gab. Auf Rang zwei kamen Helge Zoltner in H55 und Gerhard Werthmann in H65 ins Ziel, dritte Plätze errangen Andrea Schultze in D55 und Ralph Körner in H35. Nur knapp am Podium vorbei lief Csaba Rác auf Rang vier in H 45, fünfte Plätze sicherten sich Heike Oechler in D35, Jana Ropertz in D45 und Arndt Werthmann in H65. In H35 kamen Florian Lang und Platon von Hirschheydt auf den Rängen sieben und acht ins Ziel, Eckart Voskamp wurde in H45 ebenfalls Achter.

In der BayernCup-Gesamtwertung sind weiterhin mehrere OLV-Athleten auf Podestkurs, in der Vereinswertung BayernPokal steht der OLV Landshut aktuell auf dem dritten Platz mit geringem Rückstand zu Position zwei.